Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 91 (2004)

Heft: 4: unter Grund = sous terre = under ground

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

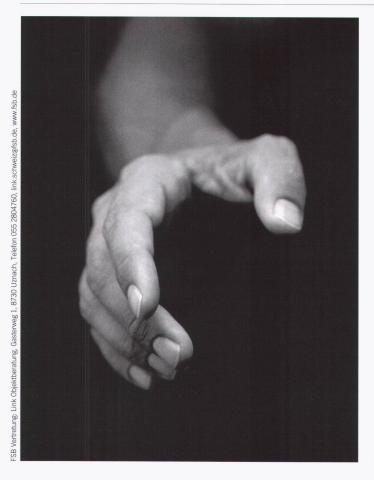
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Campana

nalen Stickereien gleich ästhetisieren sie den Raum. Der Selfmade-Aspekt ist auch hier immanenter Bestandteil des Entwurfsgedankens. Die Mittel dazu stammen aber nicht wie bei den Campanas vom Abfallberg, sondern von der High-Tech-Industrie. Die individuelle Freiheit relativiert sich sogleich wieder durch die Abhängigkeit von der Technik. Erwan und Ronan Bouroullec experimentieren mit pflanzlichen Strukturen und adaptieren ihre Forschungsergebnisse auf ihre Möbelentwürfe und Wohnszenarien. Ihre Arbeitsweise ist modular, ihre Produkte sind systemisch und zerlegbar. Durch die Selbstbauweise ergibt sich für Benutzer trotz Massenware ein kleiner Spielraum an formaler Flexibilität.

Das Resultat der «ideal houses» steht für die pluralistische Tendenz unserer Gesellschaft, in der sich gegensätzliche Trendphänomene zeitgleich entwickeln können. Es gibt nicht nur einen Trend, sondern so viele wie es Designer gibt. Jeder kreiert sein eigenes Label und wird zu seiner eigenen Marke, die er weltweit vermarktet haben will.



Greifen und Griffe

